

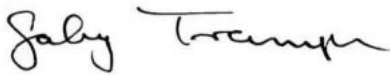
Jahresbericht 2022

Liebe Leser*innen

Normalerweise halten Sie unseren Tätigkeitsbericht über die Entwicklungen und Veranstaltungen des Vorjahres in den Händen. Wir haben uns entschieden, in diesem Jahr ressourcenschonend eine digitale Version (pdf) zu erstellen und zukünftig zwei Mal im Jahr einen Newsletter anzubieten.

In 2022 ist nach der Pandemie in vielen Bereichen wieder „Normalität“ eingeleitet, was wir u.a. am Anstieg der persönlichen Gespräche sehen. Die Belastungen, mit denen sich Frauen und Mädchen an uns wenden, sind komplex und vielfältig: Gewalterfahrungen, Folgen der Pandemie, Inflation, erhöhte Preise, Ukraine-Krieg u.a.m. Unsere Klientinnen sehen sich mit Existenzkrisen und Ängsten konfrontiert. Gewalt und Armut haben Folgen für Betroffene, die die Mitarbeiterinnen und den Verein fordern, den Themen und der Not adäquat zu begegnen.

Wir möchten an dieser Stelle den Förder*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen herzlich danken, die uns ermöglicht haben, unsere Aufgaben zu erfüllen.



Vorstand Frauen helfen Frauen Beckum e.V.

Themen, die uns 2022 bewegten und bewegen

„Was ich anhatte...“ Eine Frau wird nicht vergewaltigt, weil sie einen Minirock trägt...

Zwei Wochen stand das Bahnhofsgebäude Neubeckum im August 2022 mit der Wanderausstellung „Was ich anhatte“ im Fokus der Aufmerksamkeit.

Die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt hatte die Ausstellung der Künstlerin Beatrix Wilmes in die Stadt geholt, um mit den Mythen um das Thema der sexualisierten Gewalt an Frauen und Mädchen aufzuräumen.

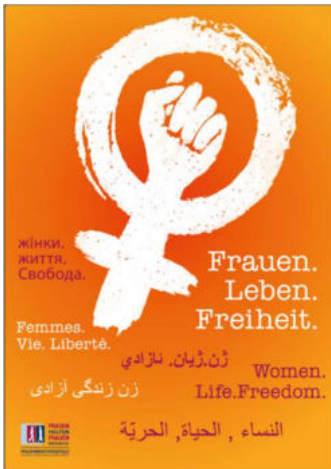
Ziel war es, für das Thema zu sensibilisieren, auf bestehende Hilfsangebote aufmerksam zu machen und den starken Frauen aus der Ausstellung Aufmerksamkeit zu geben. Im Mittelpunkt standen die Geschichten der Frauen, ihr persönliches Erleben. Die Ausstellung zeigte eindrücklich, wie Betroffene sich mit Schuldzuweisungen konfrontiert sehen, obwohl sie keine Schuld an den erlebten Übergriffen tragen. Die Verantwortung liegt alleine beim Täter.

Die Ausstellung war geöffnet für Interessierte. Die Mitarbeiterinnen boten darüber hinaus Workshops an. Ca. 130 Schüler*innen der umliegenden Schulen und Beschäftigte der Freckenhorster Werkstätten nahmen daran teil.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass die Veranstaltung eine wichtige Präventionsveranstaltung für den ganzen Kreis Warendorf war.



#FrauenLebenFreiheit - Die Revolution der Frauen im Iran. Unser Verein zeigt sich solidarisch



Am 16. September 2022 begannen in Teheran Proteste als Reaktion auf den Tod der 22-jährigen Jini Mahsa Amini, die starb, nachdem sie von der Sittenpolizei verhaftet worden war. Der Grund – sie habe ihren Hidschab "unangemessen" getragen. Die Protestbewegung hat die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich gezogen und die Menschen über alle politischen Grenzen hinweg zusammengeführt. Den Menschen geht es um die Verwirklichung ihrer Menschenrechte. Die Demonstrant*innen skandieren laut den kurdischen Slogan *Frauen, Leben, Freiheit* und schreiben damit Geschichte: Diese Protestbewegung wird als die erste von Frauen geführte Revolution der Geschichte beschrieben. Sie ist bereits zu einer Inspirationsquelle für Aktivistinnen im Nahen Osten und anderswo geworden.

Als Frauenberatungsstelle und als Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt arbeiten wir mit Frauen, die ein selbstbestimmtes Leben führen möchten, ohne Gewalt, politisch verfolgt zu werden oder vor dem Krieg flüchten zu müssen.

Gemeinsam mit Amnesty International (ai) haben wir am 25.11.2022 (Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen) öffentlichkeitswirksam dazu aufgerufen, uns Bilder mit unserem Solidaritäts-Plakat zu senden, mit denen sich die Menschen solidarisch zeigen und sich mit der Protestbewegung im Iran verbinden. Die Resonanz war beeindruckend. Über 360 Bilder wurden innerhalb kürzester Zeit eingereicht und über unsere Homepage sowie Instagram verbreitet. Zum Weltfrauentag am 08. März 2023 haben wir gemeinsam mit ai sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Beckum ein riesiges Plakat gestalten lassen, das einige der eingesendeten Fotos zeigt. Es war ab dem 08.03.2023 für drei Wochen prominent am Beckumer Marktplatz platziert.

20 Jahre Gewaltschutzgesetz – ein Resümee

Das Gewaltschutzgesetz (Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen) trat am 01.01.2002 in Kraft. Gewalt in engen sozialen Beziehungen/Häusliche Gewalt wird seitdem nicht mehr als Privatangelegenheit/Familienstreitigkeit angesehen, sondern als ein zu ahndendes Unrecht.

Wer schlägt, muss gehen! Damit haben Gewaltbetroffene und Kinder die Möglichkeit, zuhause, in ihrem sozialen Umfeld zu bleiben. Der Gewaltausübende kann - je nach Gefahrensituation - der Wohnung verwiesen und dazu aufgefordert werden, sich dem Opfer fernzuhalten.

Trotz der verbesserten Gesetzeslage bleibt jedoch die Zahl der Frauen, die mit ihren Kindern in ein Frauenhaus flüchten müssen, ungebrochen hoch. Gerade Gewaltbeziehungen, die ein systematisches Gewalt- und Kontrollverhalten (intimate terrorism) aufweisen, tragen das Risiko einer hohen Gefährdung, schwer verletzt, bzw. getötet zu werden.

Im Kreis Warendorf arbeiten der Opferschutz der Kreispolizeibehörde und die Frauenberatungsstellen/Frauenhäuser seit Jahren vertrauensvoll zusammen. In institutionsübergreifenden Arbeitskreisen (Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern; Warendorfer Praxis) werden regelmäßig Schutz-

maßnahmen diskutiert und Handlungsleitfäden erarbeitet, um den größtmöglichen Schutz von Betroffenen und ihren Kindern zu gewährleisten.

Problematisch sehen wir es, dass die Verantwortung für den Schutz letztendlich bei der von Gewalt betroffenen Frau liegt. Z.B., wenn gegen Gewaltschutzmaßnahmen verstoßen wird, und nur auf Antrag der Betroffenen rechtliche Konsequenzen erfolgen. Oder, wenn nach einer Trennung aus einer Gewaltbeziehung Umgangsregelungen für die gemeinsamen Kinder getroffen werden sollen und Schutzanordnungen dem Recht auf Umgang untergeordnet werden.

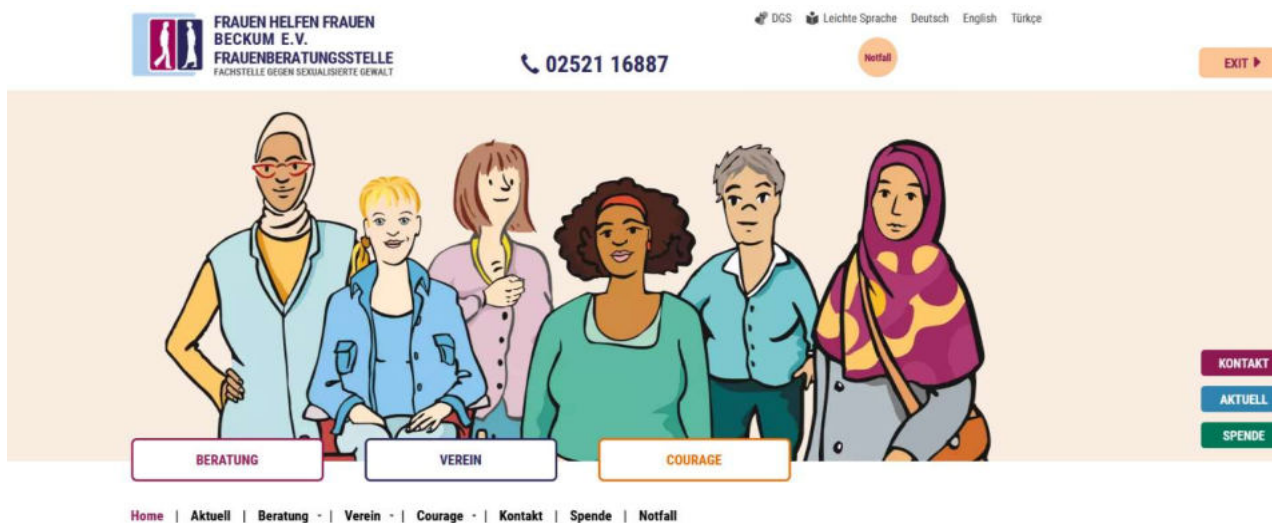
Das Gewaltschutzgesetz ist ein wichtiger Baustein zum Schutz von Betroffenen, aber häusliche Gewalt braucht den Blick auf die Gesamtdynamik, damit Veränderungen und Wege aus der Gewalt gelingen.

Unsere neue Website

ging am 01. April 2023 online und ist barrierearm, moderner und übersichtlicher gestaltet. Neben allgemeinen Informationen zum Beratungsangebot, kann über die Seite online gespendet sowie **ein Newsletter ab Anfang Juli 2023** abonniert werden. Im Newsletter finden sich interessante Inhalte zu unserer Arbeit, anstehende Aktionen und Veranstaltungen sowie politische Beiträge und Gedankenregungen.

Dank der Unterstützung von Aktion Mensch konnten wir unsere neue Internetpräsenz realisieren!

<https://www.frauenberatung-beckum.de>



Frauen & Mädchen Treffpunkt Courage

Das niederschwellige Angebot, der Frauen & Mädchen Treffpunkt Courage konnte ebenfalls wieder zu den gewohnten Zeiten Frauen den Raum für Begegnung, Austausch und Aktionen öffnen. Unter anderem fanden wieder (Alltags-) Sprachkurse, Fahrradkurse und Kochveranstaltungen statt. Bei einer Kochveranstaltung war der WDR 5 zu Besuch und berichtete über das Wirken im Frauen & Mädchen Treffpunkt Courage. Zum 25.11. fand eine Lesung zum Märchenbuch „Ein Märchen für Beckum – und anderswo“ im Stadtteil Café Verve, Neubeckum statt. Das Märchenbuch ist ein Projekt des Treffpunktes und dort erhältlich.

Statistik der Frauenberatungsstelle/Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt 2022

Anzahl der beratenen Klientinnen	504	Problembereiche	
Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder	391	Gesundheit, Psychische, psychosomatische Erkrankungen	458
Anzahl der Gespräche persönlich, telefonisch, Chat	2.257	Ängste	237
Beratung von Fachpersonen	57	Depression	149
Staatsangehörigkeit		PTBS	129
Deutsch ohne Migration	303	Suizidalität	34
Deutsch mit Migration	69	Sozialberatung	302
andere	112	Anzahl der ALG II Bezieherinnen	164
Wohnorte		Finanzielle Hilfe mittels Stiftungen, Spenden etc.	88
Ahlen	116	Trennung / Scheidung/Beziehungsprobleme	332
Beckum	195	Soz. Isolation	73
Ennigerloh	33	Gewalt insgesamt	403
Oelde	63	Physische Gewalt	216
übriges Kreisgebiet	64	Psychische Gewalt	304
Altersstruktur		Sexualisierte Gewalt	144
>14 Jahre	0	Vergewaltigung/ sex. Nötigung	64
14-17 Jahre	21	aktueller Missbrauch	10
18-25 Jahre	99	zurückliegender Missbrauch	50
26-40 Jahre	210	sex. Belästigung	29
41-50 Jahre	92	Digitale Gewalt	21
51-60 Jahre	51	Anzahl der polizeilichen Benachrichtigungen	133
über 60 Jahre	25	... zu häuslicher Gewalt	93
keine Altersangaben	6	... sexualisierter Gewalt	29
		... sonstige	11

Finanzierung

Die Finanzierung der Frauenberatungsstelle erfolgt durch öffentliche Fördermittel (Land NRW; Kreis Warendorf) sowie aus Bußgeldern, Spenden und Vereinsbeiträgen. Der Haushalt der Beratungsstelle umfasste 2022 **374.841 €**.

Das Land NRW trug mit einem Personal- und Sachkostenzuschuss 56 % der Kosten, der Kreis Warendorf 27 %. Die restlichen Kosten, ca. 17 % inkl. der Verwaltungskraft, trug der Verein. Für die Außensprechstunde in Ahlen erhielt der Verein 2022 eine Förderung durch die Stadt Ahlen.

Der Frauen & Mädchen Treffpunkt Courage erhielt eine Förderung durch die Komm-An-Mittel des Landes NRW und einen Nebenkostenzuschuss von der Stadt Beckum.